



Technische
Universität
Braunschweig



Netzwerk Bauhaus. Perspektiven eines Forschungsansatzes

Vortrag von

Dr. Anke Blümm

Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt

Mittwoch, 16. September 2026, 18.00 Uhr

TU Braunschweig, Schleinitzstr. 22, Raum SN 22.2

Netzwerk Bauhaus. Perspektiven eines Forschungsansatzes

Vortrag von Dr. Anke Blümm

Spätestens seit der digitalen Revolution ist der Begriff „Netzwerk“ in aller Munde. Auch in der kunst- und architekturhistorischen Forschung spielt die Beschäftigung mit persönlichen und beruflichen Verbindungen von Künstler:innen eine immer größere Rolle. Aber was kann ein solcher Netzwerkansatz tatsächlich leisten? Anke Blümm berichtet von ihren Erfahrungen aus dem DFG-Forschungsprojekt „Bewegte Netze. Bauhaus-Angehörige und ihre Beziehungsnetzwerke in den 1930er und 1940er Jahren“.

Dr. Anke Blümm, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Koordinatorin der Kollegforschungsgruppe „Religion und Urbanität“ am Max-Weber-Kolleg der Universität Erfurt. 2024 kuratierte sie die dreiteilige Ausstellung „Bauhaus und Nationalsozialismus“ an der Klassik Stiftung Weimar. Von 2013–2016 war sie Koordinatorin des erwähnten Bauhaus-Forschungsprojekts.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstaltet vom Verein zur Förderung der Bet Tfila e.V. im Rahmen der Workshop-tagung „Netzwerke in der Architektur und Architekturgeschichte“.



Foto: Andreas Pöcking



Titelbild: A. Savin, Wikipedia, FAL, <https://commons.wikimedia.org/>...